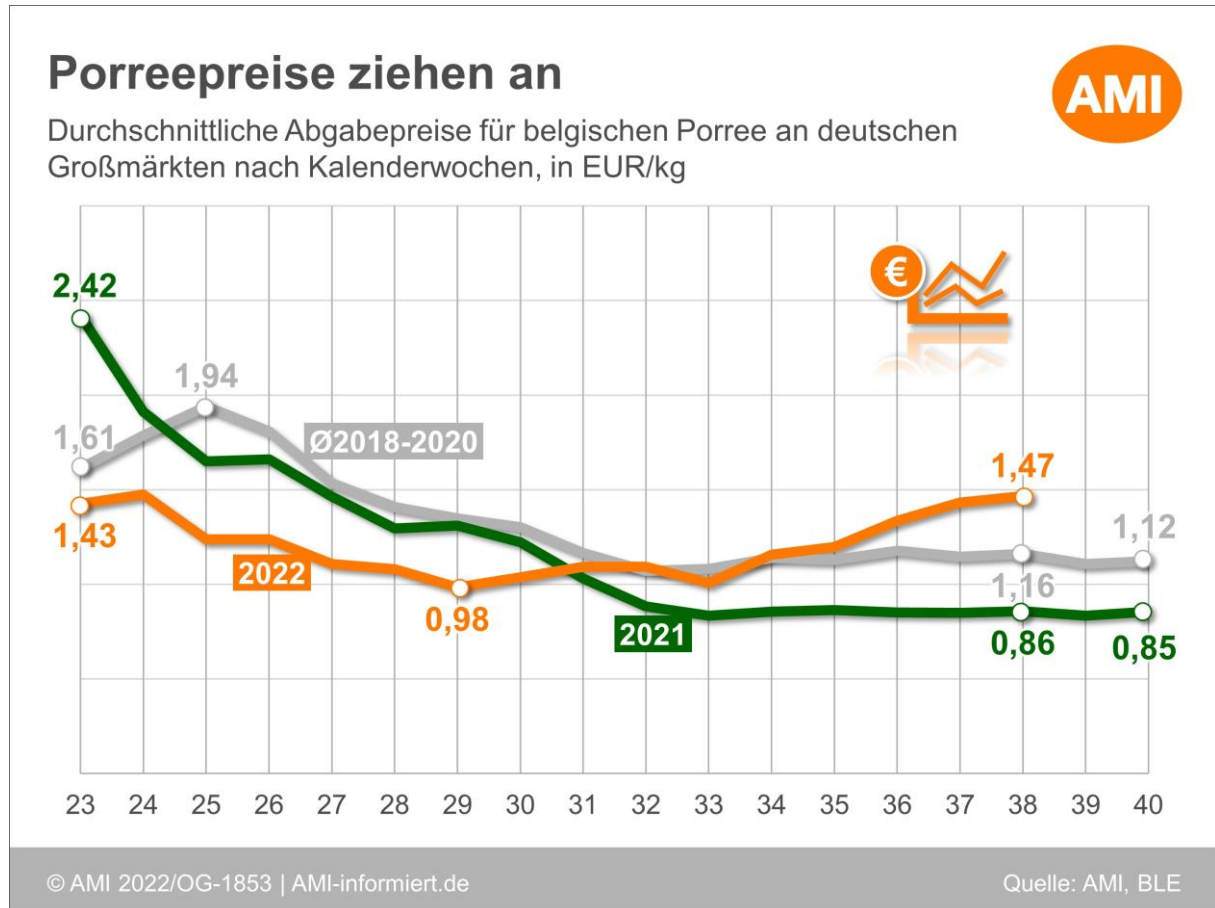


Porreepreise ziehen angebotsbedingt an

22.09.2022 (AMI) – Aktuell kommt es bei Porree auf allen Handelsebenen angebotsbedingt zu Preiserhöhungen. Nach wie vor fehlen Mengen aus dem deutschen Anbau bei steigender Nachfrage.



An den Veilingen sowie an den deutschen Großmärkten haben die Preise für Porree angezogen. Niederländischer Porree kostet an den deutschen Großmärkten zur Mitte der aktuellen 38. Woche durchschnittlich 1,24 EUR/kg und ist damit 13 % teurer als vergangene Woche. Belgischer Porree ist mit 1,47 EUR/kg preislich deutlich höher angesiedelt als deutsche und niederländische Ware.

Mit dem Einbruch des herbstlichen Wetters ist die Nachfrage nach Porree saisonüblich gestiegen. Die vorläufige Käuferreichweite pendelt sich trotz höherer Verbraucherpreise in der vergangenen 37. Woche mit rund 3 % auf dem Niveau der Vorjahre ein. Durchschnittlich zahlten die Verbraucher für Porree in der 37. Woche 2,42 EUR/kg. Das entspricht einem Preisanstieg gegenüber der Vorwoche von rund 9 %, der Vorjahreswochenpreis wird um 18 % übertroffen.

In der aktuellen 38. Woche wirbt der Lebensmitteleinzelhandel nur zwei Mal mit Porree. Beide Aktionen laufen mit niederländischer Ware aus konventioneller Erzeugung. Die Aktionspreise liegen bei 1,49 bzw. 1,58 EUR/kg.

Einen Überblick über die täglichen Großhandelsabgabepreise für Porree und andere Herbst- und Wintergemüse finden Sie in unserem [Onlinedienst Markt aktuell Gemüse](#). Sie sind noch kein Kunde? Nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten im [Shop](#) und sichern Sie sich Ihren persönlichen Zugang zum AMI-Expertenwissen.

Beitrag von Farina Lurz

Junior Produktmanagerin Agribusiness

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH